

DOXS RUHR



REALITIES

Bochum - Dortmund - Essen - Gelsenkirchen - Moers



Pressemitteilung Mind the Gap*s

Bochum, 14.10.2024

Lasst uns reden.

Debatten & Generationen bei DOXS RUHR

Mit der Auswahl des Kurator*innen-Netzwerks **kino.for you** und dem intergenerationellen Programm **Mind the Gap*s** hat DOXS RUHR in diesem Jahr gleich zwei Angebote, die den Dialog zwischen Generationen und Communities suchen. Die Filme wurden von unterschiedlichen Sichtungsteams ausgewählt und werden bei DOXS RUHR erstmalig von den jungen Erwachsenen präsentiert. Nach jeder Vorführung gibt es die Möglichkeit, über die Inhalte der Filme gemeinsam mit Gäst*innen ins Gespräch zu kommen.

Doppelte Premiere

Das aus dem Festival hervorgegangene Kurator*innen-Netzwerk **kino.for you** erweitert in diesem Jahr seinen Aktionsradius. Für die Stipendiat*innen der **RuhrTalente** ist die Präsentation am 30. Oktober im Schauburg Filmpalast in Gelsenkirchen eine mehrfache Premiere: Sie haben erstmals ein Kinoprogramm gemeinsam gestaltet. Und sie präsentieren direkt eine Welturaufführung im Ruhrgebiet: Der Film **KINE EM / WIR UND ICH** (DE 2024) von Yara Khalil zeigt aus der Perspektive der jungen Regisseurin, wie sich das Private und das Politische im Alltag kurdischer Familien vermischen. Zudem macht der Film deutlich, wie Kultur und Sprache, Lieder und Tänze generationenübergreifend dabei helfen, nicht den Mut zu verlieren.

Ebenfalls im Programm: der animierte Kurzfilm **TAKU TSUBO** (AT/DE 2024) von Eva Pedroza und Fanny Sorgo. Hilft die Entfernung eines gebrochenen Herzens dabei, den Schmerz zu überwinden oder soll man sich ihm nicht lieber stellen? TAKU TSUBO sucht nach Antworten und findet neue Fragen.

Der Kurzfilm CAN SOMEBODY TELL ME, THAT EVERYTHING WILL BE FINE (NO/SE 2022) der norwegischen Regisseurin Siri Bratveit beschließt den Abend. Leute werden am Bahnsteig, in der Bibliothek oder im Schwimmbad mit Auszügen aus Norwegens größtem Chat-Forum konfrontiert. Es geht um Depressionen, Migration oder (intime) Geheimnisse: „Haben sie schon einmal jemanden getötet?“ Niemanden scheint es zu stören. Doch funktionieren Dialoge aus dem Chat in der realen Welt?

Gelsenkirchen, Schauburg Filmpalast

30.10.2024 | 17.15 Uhr

Mind the Gap*s & Grand Prix Ruhr

Am 31. Oktober 2024 geht es bei der Präsentation des **intergenerationellen** Projekts **Mind The Gap*s** um Filme, die sich mit Flucht und Vertreibung, familiären Konflikten und den Umgang mit Schuld und Traumata befassen. Es soll dabei auch thematisiert werden, inwieweit die Sichtweisen jüngerer und älterer Generation divergieren, sich ergänzen oder gegenseitig befruchten können.

Der Film A MOVE (UK/IR 2024) begleitet die Regisseurin Elahe Esmaili bei der Rückkehr in ihre Heimatstadt im Iran. Dort will sie ihren Eltern helfen, in eine andere Wohnung zu ziehen. Inmitten von Umzugskartons packen mehrere Generationen aus. Das neue Zuhause ist nur ein kleiner Aspekt der Veränderung, die sich Elahe für ihre Familie wünscht.

THERE ARE PEOPLE IN THE FOREST (PL 2023) von Szymon Ruczyński spielt an der polnischen EU-Außengrenze zur Ukraine. Glück und Gewalt liegen eng beieinander. Die Natur beobachtet Patrouillen und Schutzsuchende, die vor dem Krieg fliehen. Nur wenige Straßen führen zurück in ein sicheres Leben. Der Film hat im Ausland bereits zahlreiche Preise gewonnen, DOXS RUHR zeigt ihn als deutsche Festivalpremiere.

Als dritter Film läuft NO CRYING AT THE DINNER TABLE (CA 2019) der Regisseurin Carol Nguyen. In Gesprächen am Familientisch eröffnen sich Perspektiven über intergenerationelle Traumata und wie gemeinsam damit umgegangen werden kann. „No Healing without Humor“, sagt die in Kanada lebende Regisseurin über ihre Herangehensweise an die persönlichen und schmerzvollen Themen.

Die Filme sind drei von insgesamt sieben Beiträgen im neuen Wettbewerb **Grand Prix Ruhr**. Der von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung geförderte Preis zeichnet Filme aus, welche die Vielschichtigkeit von Debatten und Konflikten hervorheben und gleichzeitig Empathie und Engagement fördern. Die Auszeichnung ist mit 500 Euro für die Regiearbeit dotiert und mit der Option auf einen Ankauf durch den Streamingdienst filmfreund verbunden.

Bochum, Metropolis Filmtheater

31. Oktober 2024 | 17.30 Uhr

Ein neuer Ort: HIER IST NICHT DA

Mit **HIER IST NICHT DA** gibt es eine neue Festival-Location in Gelsenkirchen. Hier treffen sich Ideen und Initiativen – der ideale Ort, um die Geschichten von DOXS RUHR fortzuschreiben.

Am **30. Oktober** präsentiert das **Kurator*innen-Netzwerk kino.for you** den Film GROßSTADT ODYSSEUS (DE 2023) von Kilian Helmbrecht. Raffly kommt aus Indonesien, hat in Berlin studiert und sucht jetzt in der Hauptstadt eine Wohnung. Die braucht er, um hier arbeiten zu können. Um hier arbeiten zu können, braucht er eine Wohnung. Kann er den Kreislauf durchbrechen? Für ein Gespräch zu Gast ist der Protagonist des Films.

Am **8. November** legt die Veranstaltung **Does The Dog Die?** den Fokus auf Diskriminierungserfahrungen junger BIPOCs und der LGBTQIA+ Community im Ruhrgebiet. Gemeinsam mit Sichtweisen 2.0 – Gesellschaft für bunte Ansichten zeigt DOXS RUHR den mehrfach ausgezeichneten Film HUNDEFREUND (DE 2022). Die in Marl geborene Regisseurin Maissa Lihedheb ist am Abend über Zoom aus New York zugeschaltet, um mit den Anwesenden zu diskutieren. Sie gehört wie der Hauptdarsteller Lamin Leroy Gibba zur BIPOC Filmsociety, einem Kollektiv, das sich auf die Förderung von Filmen von/mit Schwarzen, Indigenen und People of Color konzentriert.

Gelsenkirchen | Hier Ist Nicht Da

30. Oktober 2024 | 20.45 Uhr

8. November 2024 | 19.00 Uhr

Werkstattgespräch und Filmscreening

Um die Vermittlung von Dokumentarfilmen geht es am 31. Oktober bei **REVISION**, einem Filmscreening mit anschließendem Werkstattgespräch in der Bochumer KoFabrik. Auf dem Programm steht der Dokumentarfilm DER WIND NIMMT DIE MIT (DE 2023) von Ann Carolin Renninger. Lara Kuom und Jamie Karasch moderieren das Gespräch mit der anwesenden Regisseurin, mit den Filmvermittlerinnen Eva Maria Schneider-Reuter und Kirsten Taylor und den Gründungsmitgliedern von nowhen, Giancarlo M. Sandoval und Nele S. Kaiser.

Bochum | Quartiershalle in der KoFabrik

31. Oktober 2024 | 15.30 Uhr

Bei allen DOXS RUHR-Veranstaltungen gilt das **Pay As You Can-Prinzip**.

Kostenlose Tickets können per mail gebucht werden: reservierung@doxs-ruhr.de

DOXS RUHR wird u.a. vom Land NRW, dem Regionalverband Ruhr, der LWL-Kulturförderung, der SelbstLos!-Kulturstiftung und den Kommunen Bochum, Dortmund, Gelsenkirchen und Moers unterstützt. Das Projekt Mind the Gap*s wird mit Mitteln aus dem NRW-Programm Filmbildung und Kino gefördert.

Pressekontakt

Gudrun Sommer, Stefan Schröer

kontakt@doxs-ruhr.de | kommunikation@doxs-ruhr.de

+49 234 966 42423 | doxs-ruhr.de